

Mehr Ingenieursachverstand für die technische Verwaltung

Rainer Wulle: „Mehr Ingenieure in den Landesdienst!“

STUTTGART. Der Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, kritisiert die aktuelle Entwicklung, nach der immer weniger Ingenieure in den öffentlichen Dienst eingestellt werden.

„Dadurch entsteht ein dauerhafter Mangel an technischer Kompetenz in der Verwaltung“, betont Kammerpräsident Dipl.-Ing. **Rainer Wulle**. „Technischer Sachverstand ist jedoch unerlässlich, gerade auf der Seite der öffentlichen Hand als Auftraggeber von Bauvorhaben aller Art. Bei Auftragsvergaben muss gewährleistet werden, dass sowohl die Ausschreibung als auch die Prüfung der Angebote mit Ingenieurkompetenz durchgeführt werden. Dies gilt ebenso bei Störungen oder Änderungen im Bauablauf. Der Beratende Ingenieur braucht ein adäquates Gegenüber, das heißt, qualifizierte Ingenieure in der Bauverwaltung.“



Kammerpräsident
Dipl.-Ing. Rainer Wulle
Foto: INGBW

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg fordert zudem, dass die Rahmenbedingungen für Jungingenieure im öffentlichen Dienst attraktiver werden: „Notwendig ist eine höhere Einstiegsbesoldung bzw. ein höheres Einstiegsgehalt für Ingenieure, bessere Aufstiegschancen sowie die Abschaffung der Stellenbefristung in der technischen Verwaltung“, sagt Rainer Wulle. Die gängigen Bedingungen seien für Ingenieure in vielen Bereichen nicht attraktiv.

Um den technischen Fortschritt zu bewältigen, braucht der technische Verwaltungsdienst hochqualifizierte Ingenieure. „Wir fordern die Landesregierung daher auf, ein attraktives, zukunftsweisendes Einstellungsprogramm für Ingenieure in der technischen Verwaltung aufzustellen. Es kann nicht sein, dass in Schlüsselpositionen der Vergabe fachfremde Personen Aufträge bewerten oder vergeben. Es muss gewährleistet sein, dass sicherheitsrelevante Entscheidungen, die oftmals Leib und Leben von Menschen betreffen, nur von qualifizierten Ingenieurexperten getroffen werden dürfen“, ergänzt Wulle.

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Interessenvertretung aller Ingenieure im Land und erfüllt als Körperschaft des öffentlichen Rechts gleichzeitig den hoheitlichen Auftrag der Landesgesetzgebung. Die Kammer steht Ingenieuren aller Fachgebiete offen. Die Mitgliederschaft setzt sich aus Beratenden Ingenieuren (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) im Baubereich als Pflichtmitgliedern und aus angestellten und beamteten sowie selbstständig tätigen Ingenieuren als freiwillige Mitglieder zusammen.

*Das dargestellte Foto kann frei heruntergeladen werden unter:
http://www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/wulle_rainer.jpg*

Ansprechpartner:

Daniel Sander, Geschäftsführer
Mobil 0171 7241403
sander@ingbw.de

Katrin Lessing, Pressereferentin
Tel. 0711 649 71-22
lessing@ingbw.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Zellerstr. 26, 70180 Stuttgart
www.ingbw.de